

Asiatische und europäische Designperspektiven: „Global Design Initiative“ an der TH Köln

07.03.2016 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Köln International School of Design (KISD) der TH Köln ist vom 7. bis 12. März 2016 Gastgeberin der „Global Design Initiative“. Hochschulen aus London, Singapur, Taipeh und Tokio tauschen sich dabei über interkulturelles Lernen, Identität, Vernetzung, Design und verwandte Disziplinen aus. Langfristiges Ziel ist der Aufbau einer „Global Design Faculty“ für eine international und interdisziplinär ausgerichtete Designausbildung.

Leitmotiv der Workshops und Projektarbeiten sind das Thema „Designing Strangeness“ sowie die Erfahrung und der Umgang mit Fremdheit und Gegensätzlichkeit. Unter anderem stellen sich Lehrende und Studierende der beteiligten Hochschulen folgende Fragen: Ist unterschiedliche kulturelle Identität gleichbedeutend mit unterschiedlicher Gestaltung? Welche verschiedenen Sichtweisen zeigen sich? Wie werden Aspekte wie Zeit, Raum, Subjekt und Objekt oder Innovation in unterschiedlichen kulturellen Kontexten in Asien, Europa und weltweit bewertet und diskutiert? Die Projektgruppen analysieren und erörtern dazu neueste Entwicklungen und Fragen zu Design, Gestaltung und Gesellschaft.

Insgesamt nehmen zehn Lehrende und zwölf Studierende des Central Saint Martins College der Londoner University of the Arts, der Musashino Art University Tokio, des LASALLE College of the Arts Singapur, der Shih Chien University Taiwan und der KISD der TH Köln an dem Workshop teil. Ziel der Veranstaltung ist es, Gemeinsamkeiten zu schaffen, offen zu sein für kulturelle Unterschiede und unterschiedliche Perspektiven in Gestaltung, Kunst, Kultur und Design zu beachten und zu integrieren.

„Mit der Global Design Initiative als Teil einer Global Design Faculty schaffen wir exzellente Voraussetzungen für die Designerinnen und Designer von morgen. Die Anforderungen an eine moderne und erfolgreiche Designausbildung haben sich in den vergangenen Jahren immens verändert und sind viel interdisziplinärer und internationaler als früher. Dem tragen wir auch mit der ‚Global Design Initiative‘, den jährlichen Treffen und Workshops Rechnung. Wir arbeiten eng mit Partnerhochschulen und befreundeten Institutionen zusammen, um mit der Global Design Initiative neue Formen von Studienprogrammen mit internationaler Ausrichtung zu entwickeln“, sagt KISD-Professor Philipp Heidkamp, amtierender Vorsitzender der Global Design Faculty und Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften der TH Köln.

Die TH Köln bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 24.000 Studierende in über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin. Die TH Köln wurde 1971 als Fachhochschule Köln gegründet und zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.

Kontakt:

TH Köln
Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
Tel: 0221-8275-3582
E-Mail: [pressestelle\(at\)th-koeln.de](mailto:pressestelle(at)th-koeln.de)

Quelle: Technische Hochschule Köln / IDW Nachrichten

Redaktion: 07.03.2016

Länder / Organisationen: Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Singapur, Taiwan, Japan

Themen: Bildung und Hochschulen, sonstiges / Querschnittsaktivitäten

[Zurück](#)

Weitere Informationen